Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Film und Radio mit Fernsehen**

Band (Jahr): **5 (1952-1953)**

Heft 26

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

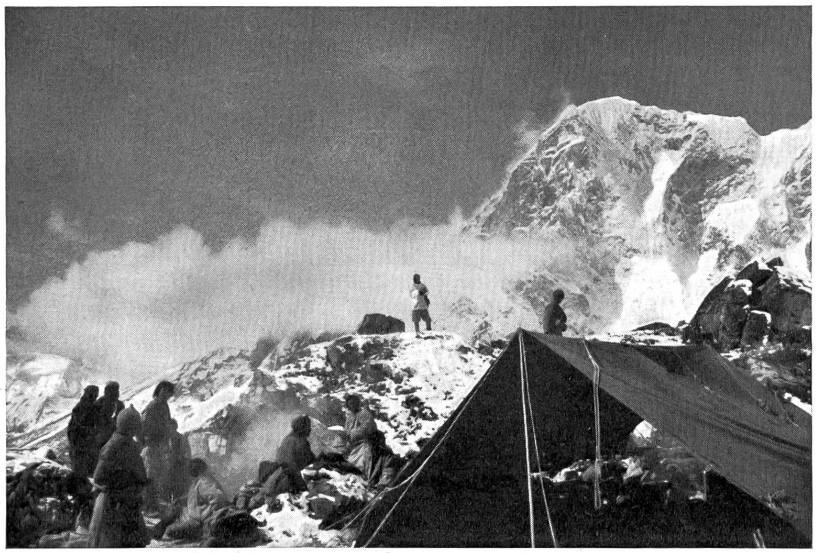
http://www.e-periodica.ch

40 Rp.

film und radio

UNABHÄNGIGE ILLUSTRIERTE HALBMONATSSCHRIFT FÜR FILM UND RADIO
OFFIZIELLES ORGAN DES PROTESTANTISCHEN FILM- UND RADIOVERBANDES

LAUPEN, 16. AUGUST 1953
5. JAHRGANG, NR. 26



Das Basislager im Frühling 1952, von dem aus der Angriff unternommen wurde.

AUS DEM INHALT:

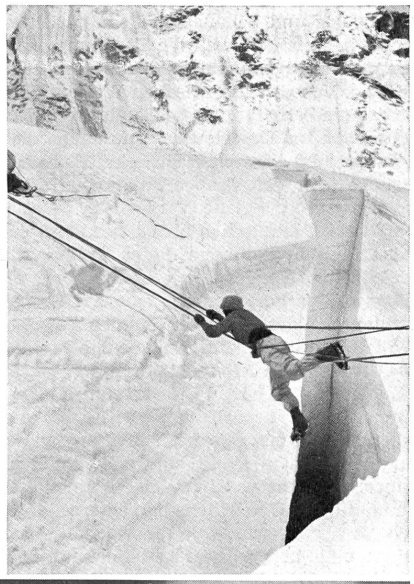
	Seite
Für den dreidimensionalen Film von S. M. Eisenstein	2
Jugend und Film	2
Aus aller Welt	2
Boykott der Kunst	3
Deutsche Filmtage in Göttingen	3
Blick auf die Leinwand:	4/5
Menschenjagd in New York	
Mein Sohn John	
Salon Mexico	
Hilfe, ein Haupttreffer!	
Tausend rote Rosen	
Cuba Cabana	
Monsieur Alibi	
Das schweizerische Fernsehen hat begonnen	6
Ein Sender wird eingepaßt	6
Radio-Stunde (Programm-Auszug)	7
Der Ring des Generals, von Selma Lagerlöf	8

DER INTERESSANTE FILM

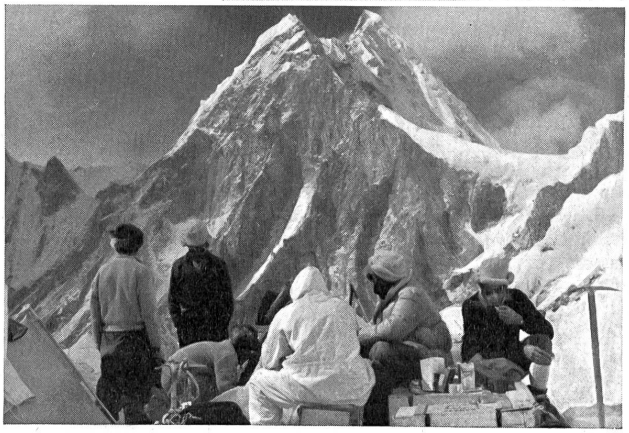
Mount Everest 1952

AH. Auch das Leben schreibt seine Filme, man braucht sie bloß nachzuerzählen. Hier wurde nicht eine Filmexpedition veranstaltet, sondern der große Angriff auf den Mt. Everest, den die schweizerische Stiftung für alpine Forschungen 1952 zweimal organisierte, nebenbei auch verfilmt. So ist nichts an diesen Aufnahmen gestellt, alles ist echt, genau so, wie es sich in der Todeszone des Himalaya abspielte. In einem überraschend guten, geschickt montierten Farbfilm, der unter schwersten Bedingungen gedreht wurde, werden die Leistungen der Expedition, der Durchstieg durch den Firnbruch, das Tal des Schweigens und die Belagerung des Südsattels festgehalten. Es sind die Bilder von beiden Unternehmungen des Jahres 1952, zu einer großen Einheit verschmolzen, wobei besonders das Ende der herbstlichen in den schweren Stürmen einen nachhaltigen Eindruck hinterläßt. Wir erleben ein großes Abenteuer in einer Bergwelt, von deren Majestät sich Flachlandhasen keinen Begriff machen können. 280 m unter dem Gipfel mußte umgekehrt werden, aber die Südroute des Everest war erschlossen und der britischen Expedition, die 1953 an der Reihe war, konnten wertvolle Aufschlüsse mitgegeben werden, die sie denn auch unter Benützung des gleichen Weges zum Erfolg führten. Wir sind hier Zeugen der großen Auseinandersetzung zwischen Mensch und Erde, die wir uns untertan zu machen haben. Der Film ist ein bleibendes Dokument von geschichtlicher Bedeutung.

(Bilder Monopol-Films.)



Die riesige Spalte, welche die Hänge des Everest vom Nuptse trennt, wird bezwungen.



Das Lager II auf 5600 m Höhe. Im Hintergrund der Loh-Peak.